

# Allgemeines Journal der Uhrmacherskunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 22.

Halle, den 15. November 1909.

34. Jahrgang.

Zuschriften an die Redaktion, sowie alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an das „Allgemeine Journal der Uhrmacherskunst“ in Halle a. S.

**Inhalt:** Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Der Erfüllungsort. — Die elektrische Gefahr. — Die Elektrizität als Antriebskraft für Zeitmessinstrumente (Fortsetzung aus Nr. 21). — Die Prager Rathausuhr. — Die Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik. — Sprechsaal. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Patentbericht. — Frage- und Antwortkasten.

## Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

**Münchener Verträge.** Die in voriger Nummer veröffentlichte neue Mitgliederliste des Grossistenverbandes ist nun wohl in jedes Central-Verbandsmitglied Besitz gekommen. Wir würden heute nicht noch einmal darauf zurückkommen, wenn wir die Ueberzeugung hätten, dass nun auch alle Kollegen die erwähnte Liste in der richtigen Weise benutzen. Damit uns aber nicht der Vorwurf gemacht werden kann, dass von der Verbandsleitung aus nicht genügend auf die in München getroffenen Vereinbarungen hingewiesen worden wäre, bitten wir heute nochmals, bei den Einkäufen in erster Linie die Firmen zu berücksichtigen, die Mitglieder des Grossistenverbandes sind. Wer die Verbandsberichte früherer Jahre gelesen hat bzw. Kenntnis besitzt, wie lange man an einer derartigen Vereinbarung gearbeitet hat, ehe es gelang, dieselbe abzuschliessen, der wird ganz von selbst dazu kommen, unsere Bitte zu erfüllen und dort einzukaufen, wo er auch dem Verbands nützt. Nur durch Einigkeit können wir den Verband vorwärtsbringen. Darum bitten wir immer wieder darum, dass jeder Kollege, in seinem und unserem Interesse, sich stets auf den Boden der geschlossenen Verträge stellt und danach handelt.

**Richard Lange-Stiftung.** Entsprechend der in München gemachten Zusage erhielten wir von Herrn Richard Lange, Glas- hütte i. S., das Stammkapital obiger Stiftung in Gestalt eines Papieres über 1000 Mk. 3½proz. Preuss. Konsols Nr. 310467. Unserer direkten Danksagung lassen wir gern auch den öffentlichen Dank folgen. Betreffendes Papier ist zu dem übrigen Vermögensbestande des Central-Verbandes in der Stahlkammer der Bank niedergelegt. Die Nummer des erhaltenen Papieres stimmt mit den schon in unserer Verwaltung befindlichen Zinsscheinbogen überein. Wir danken namens des Central-Verbandes nochmals herzlichst.

**Diplome.** Die den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern des Central-Verbandes gestifteten (in München beschlossenen) Diplome sind, wenn diese Zeilen in die Hände der Mitglieder kommen, in Leipzig schon überreicht. Möge das sichtbare Zeichen des Dankes des Central-Verbandes den betreffenden Herren Kollegen eine fortdauernde Erinnerung sein an die viele Arbeit, aber auch an die guten Erfolge derselben für unsere Standesinteressen und Bestrebungen.

**Markenuhren im Warenhaus!** Das Warenhaus Althoff in Dortmund empfiehlt in grosser Annonce die „Cyma“-Uhr. Auf welche Weise diese Uhren dahin gekommen, ist noch nicht festgestellt. Die Untersuchung sowie die Verhandlungen mit dem Fabrikanten sind eingeleitet. Wir wollen hoffen, dass dieser, wie

andere Fabrikanten, sich bereithalten lässt, die Interessen der Uhrmacher höher zu bewerten, als ein momentanes Geschäft. Weiteres demnächst.

**Arbeitsmarkt.** Auf den dieser Nummer beiliegenden Gutscheine, der zum einmaligen Einrücken eines Gesuches usw. berechtigt, machen wir besonders aufmerksam. Die Anwendung ist so gedacht, dass jeder, der diesen Gutschein mit dem Text eines Inserates zusammen der Expedition unseres Organs ein- sendet, Anspruch hat auf kostenlose Aufnahme unter „Arbeitsmarkt“. — Um Einheitlichkeit in unsere Leitung zu bringen, bitten wir, alle Inseratensendungen nur zu adressieren:

Expedition des Allgem. Journals der Uhrmacherskunst  
Halle a. S., Mühlweg 19.

**Unlauterer Wettbewerb.** In Sachen gegen die Firma Jonas & Co., Berlin, ist von unserem I. Vorsitzenden der entsprechende Strafantrag gestellt worden. Ebenso in der Angelegenheit Export- haus Myra, Wien, von unserem II. Vorsitzenden. In letzterem Falle hoffen wir auf die Unterstützung der befreundeten Kollegen Oesterreichs. — Aus Aschersleben kommt die Nachricht, dass dort sogar die Schutzleute offen mit goldenen Herrenuhren handeln. Die Verbandsleitung hat sofort das Nötige veranlasst. — Die Horlogerie C. Jacobsky, Strassburg i. Els., versendet Offerten als Klappkarte mit offener Auszeichnung; wenn die genannte Firma ernstlich mit Uhrmachern Geschäfte machen will, dann mag sie sich zum wenigsten des bekannten Schlüsselwortes bedienen.

**Konferenz der Vereine für Handel und Gewerbe, Berlin.** Zu der am 8. November 1909 in Berlin stattgefundenen Versammlung hatten wir unserem Vertrauensmann, Herrn Koll. Oelgart, Berlin, Vollmacht erteilt, damit der Central-Verband an dieser, sehr wichtige allgemeine Interessen vertretenden Konferenz nicht un- beteiligt blieb.

**Garantiescheine.** Wir kommen heute nochmals auf die in Nr. 20 an gleicher Stelle gemachten Ausführungen zurück und bitten noch um Uebermittlung weiterer Wünsche in bezug auf Grösse und Gestaltung der Karte. Es hat den Anschein, als würde einer Klappkarte von der halben Grösse der bisherigen der Vorzug gegeben. Wir bitten aber noch um Zuschriften in dieser Sache, ehe wir an die Herstellung der Karten gehen. Den an- geschlossenen Vereinigungen werden wir Muster zusenden.

**Verbandsbericht.** Der Versand des Verbandsberichtes hat leider einen Aufschub erleiden müssen, da der Umschlag nicht fertiggestellt werden konnte. Wir bitten unsere freundlichen Be-